

Projektlaufzeit

Dezember 2008 bis November 2011

Weitere Informationen finden Sie hier:

Projekt-Homepage
der wissenschaftlichen Begleitung:
<http://www.nrm-bfw.de/>

Homepage der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Berufsförderungswerke:
<http://www.arge-bfw.de/>

Homepage
des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales:
<http://www.bmas.de/>

Die **wissenschaftliche Begleitung** des Projektes „Neues Reha-Modell“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke gefördert.

Kontakt

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie
und Bewegungswissenschaft
Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Sedanstraße 19
20146 Hamburg
Fax +49 (0) 40 42838-7662

Projektleitung

Prof. Dr. Wolfgang Seyd
Email: seyd@ibw.uni-hamburg.de
Telefon +49 (0) 40 42838-3702

Prof. Dr. Willi Brand (stv.)
Email: wb@ibw.uni-hamburg.de
Telefon: +49 (0) 40 42838-3742

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Dr. Angela Kindervater
Email: akindervater@ibw.uni-hamburg.de
Telefon +49 (0) 40 42838-6790

Dr. Burkhard Vollmers
Email: bvollmers@ibw.uni-hamburg.de
Telefon +49 (0) 40 42838-6790

Dipl.-Päd. Jasmin Saidie
Email: jsaidie@ibw.uni-hamburg.de
Telefon +49 (0) 40 42838-3752

Fotos/Titel: Niki Zander; Innenseite: www.photocase.de/gestaltbar

Das Neue Reha-Modell

der Berufsförderungswerke:

ein Entwicklungsprojekt

der Arbeitsgemeinschaft

Deutscher Berufsförderungswerke



Die wissenschaftliche Projektbegleitung
stellt sich vor

Projekthintergrund

Die berufliche Rehabilitation zielt bereits seit Jahren verstärkt auf die Integration in den Arbeitsmarkt.

Das **Neue Reha-Modell** greift diese aktuelle Entwicklung in den Berufsförderungswerken auf. Damit reagiert es auf gesellschaftspolitische Forderungen nach der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben und gesellschaftlichen Leben (kodifiziert im SGB IX). Die berufliche Rehabilitation muss auf Individualisierung und Flexibilisierung der Reha-Angebote setzen und gleichzeitig effektiv und effizient sein. Das **Neue Reha-Modell** stellt ein System dar, das individuelle Wege in Integration ermöglicht.

Das **Neue Reha-Modell** soll nach einem Beschluss der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke in allen 28 Mitgliedseinrichtungen erprobt und umgesetzt werden. Dieses Vorhaben wird von der Universität Hamburg wissenschaftlich begleitet.

Aufgaben

der wissenschaftlichen Begleitung

- **Systematische Dokumentation und Analyse der Entwicklungen**
- **Unterstützung der Berufsförderungswerke bei der Realisierung des Neuen Reha-Modells**
- **Befragung von Mitarbeitern/innen und Rehabilitanden/innen**
- **Wissenschaftliche Fundierung von Leitbegriffen**
- **Organisationsforschung**



Zentrale Elemente des Neuen Reha-Modells

- **Integrationsorientierung als zentrale Ausrichtung** dient der dauerhaften Eingliederung in den Arbeitsmarkt.
- **Individualisierung als Weg zum Ziel** orientiert sich an den persönlichen Voraussetzungen (Potenziale und Einschränkungen) und an den Arbeitsmarktchancen.
- **Reha-Assessment und Profiling** bilden die Basis für das Steuern und Begleiten von Reha-Prozessen.
- **Reha- und Integrationsmanagement** ist das Konzept für die Steuerung und Koordination des gesamten Reha-Prozesses.
- **Qualifizierung** ist zeitlich und inhaltlich flexibel zu gestalten.
- **Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen/innen** ist unverzichtbare Grundlage für Integration.
- **Handlungs- und Integrationskompetenz** umfasst Fachkompetenz, Schlüsselkompetenzen und Gesundheitskompetenz.